



Geschichte und Gegenwart

Entstehung der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Der Mangel an ausgebildeten Krankenschwestern im ausgehenden 19. Jahrhundert ließ in ganz Deutschland Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz entstehen.

Als Erste stellte 1866 die Großherzogin Luise von Baden einen Frauenverein unter das Rote Kreuz.

Die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. geht auf den „Katholischen Krankenfürsorge-Verein“ zurück, der 1906 in Köln gegründet wurde. Seine Besonderheit bestand darin, dass seine Mitglieder einerseits Wert auf eine konfessionelle Bindung legten, andererseits aber keinem Orden angehörten, sondern ihren Dienst als „weltliche“ Schwestern versahen. Als Leitspruch galt den Schwestern das Wort aus dem Gleichnis des barmherzigen Samariters: „Gehe hin und tue desgleichen“ (Lk. 16,37).

Im Jahre 1911 schloss sich der Verein unter Wahrung seiner Selbstständigkeit und seines konfessionellen Charakters dem Roten Kreuz an und hieß von nun an „Katholischer Krankenfürsorgeverein vom Roten Kreuz“. Darüber hinaus blieb er zunächst auch Mitglied des Caritasverbandes. Diese doppelte Mitgliedschaft ist einmalig in der Geschichte der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz. Für die Schwestern galten seitdem auch die Grundsätze des Roten Kreuzes.

Unter der Herrschaft der Nationalsozialisten wurde der „Katholische Krankenfürsorgeverein vom Roten Kreuz“ 1937 – wie alle Rotkreuz-Schwernschaften – durch ein Reichsgesetz direkt dem DRK-Präsidium unterstellt und verlor dadurch seine Selbstständigkeit. Die Schwernschaft erhielt den Namen „DRK-Schwernschaft Köln“.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die Schwernschaft 1948 als Verein neu gegründet.

Das „Mutterhaus“ zog 1949 nach Bonn in den Venusbergweg. 1968 wurde die Schwernschaft umbenannt und trägt bis heute den Namen: DRK-Schwernschaft „Bonn“ e.V.

Das Selbstverständnis der DRK-Schwernschaft „Bonn“ e. V. mit ihrem Ursprung im „Katholischen Krankenfürsorgeverein“ von 1906 und den Grundsätzen des Roten Kreuzes verleiht damals wie heute Identität und Orientierung.

Die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. heute

Die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. ist ein Zusammenschluss von Frauen, die in Gesundheits- und Pflegeberufen tätig sind oder ausgebildet werden und sich dabei an den Rotkreuzgrundsätzen orientieren.

Neben 32 weiteren Rotkreuz-Schwesternschaften in der Bundesrepublik Deutschland ist die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Mitglied des Verbandes der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. Der Verband umfasst bundesweit ca. 22.000 Mitglieder und gehört als eine Gliederung des Deutschen Roten Kreuzes der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung an.

Die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. ist ein freigemeinnütziger Verein. Satzungsgemäß ist die Mitgliederversammlung das wichtigste Entscheidungsgremium. Dort wählen die Mitglieder zwei Gremien: den Beirat und den Vorstand. Jedes Mitglied hat somit die Möglichkeit, selbst mitzubestimmen, mitzuverantworten und mitzuberaten.

Die Mitglieder der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. sind u.a. über Gestellungsverträge in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig: im Universitätsklinikum Bonn, in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken und Altenpflegeheimen im Großraum Bonn, Köln und Düsseldorf sowie in Altenpflegeheimen und im Betreuten Wohnen in eigener Trägerschaft.

Die Mitglieder der Schwesternschaft haben einen hohen Qualitätsanspruch an die eigene Arbeit. Um auf dem neuesten Stand der Pflegewissenschaft zu sein, nutzen die Mitglieder regelmäßig das umfangreiche Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Schwesternschaft.

Die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. bildet an verschiedenen Schulen Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, Gesundheits- und Krankenpflegeassistent/innen (vormals Krankenpflegehelfer/innen), Operationstechnische Assistent/innen sowie Altenpfleger/innen und Altenpflegehelfer/innen aus. Sie bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst im Inland zu absolvieren oder an einem Freiwilligendienst in Großbritannien teilzunehmen.

In der „Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.“ sind das Fachseminar für Altenpflege Bonn sowie die Bereiche Fort-/Weiterbildung und Freiwilligendienste unter einem Dach vereint.

Durch die beschriebenen Angebote erfährt jedes einzelne Mitglied in der Gemeinschaft der DRK-Schwesternschaft eine individuelle Förderung und Weiterentwicklung seiner fachlichen und persönlichen Kompetenzen.

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. gehört die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Hilfestellung für Menschen in Not. An diesem gesellschaftlichen Auftrag beteiligt sich die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. aktiv. Darüber hinaus können sich die Mitglieder freiwillig an humanitären Auslandseinsätzen des Roten Kreuzes beteiligen.

Zusätzlich engagieren sich die DRK-Schwesternschaften bundesweit auf gesundheits- und berufspolitischer Ebene: Der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. bildet gemeinsam mit weiteren pflegebezogenen Verbänden den Deutschen Pflegerat.